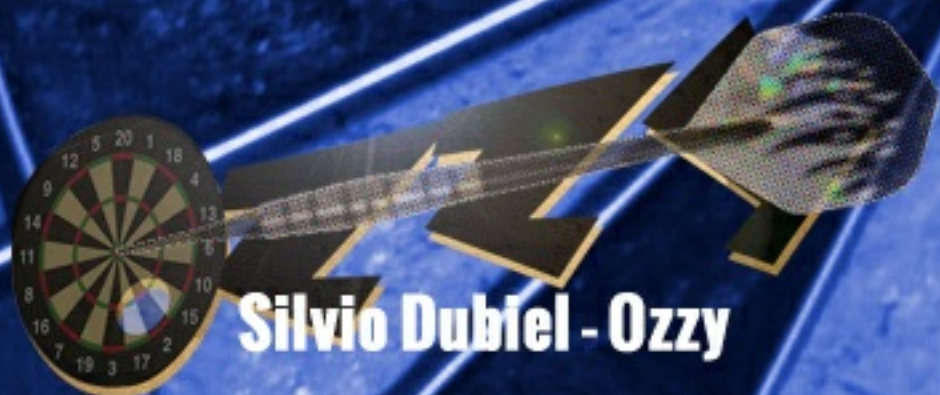


Gibraltar Darts Trophy 2016

Mein persönlicher Rückblick



Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

Gibraltar Darts Trophy 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

Gibraltar Darts Trophy 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Geschichte der Gibraltar Darts Trophy	5
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Die Teilnehmer	7
Gibraltar Darts Trophy - Der Spielplan	10
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day One - 1	13
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day One - 2	22
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day Two - 1	31
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day Two - 2	35
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Achtelfinale	37
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Viertelfinale	42
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Halbfinale	47
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Das Finale	50

Geschichte der Gibraltar Darts Trophy



Die Gibraltar Darts Trophy ist ein Turnier der European Tour der PDC und in 2016 das dritte Turnier nach den Turniere in Venray und München. Am Wochenende wird dieses Turnier stattfinden und so möchte ich ein wenig die Historie dieses Turnier beleuchten

Alles begann mit den Erfolgen von Carlos Rodriguez, Antonio Alcinas und Dylan Duo, mit denen die iberische Halbinsel nicht nur beim World Cup of Darts auf sich aufmerksam machte. Carlos Rodriguez erreichte 2008 sensationell als erster Spanier das Finale eines PDC Pro Tour Events und legte trotz seiner Finalniederlage gegen Colin Osborne mit den Grundstein für spätere Veranstaltungen in seinem Heimatland.

2011 und 2012 fanden die ersten Events der PDC Europe in Benidorm statt. Beim Turnier zu Beginn des Jahres 2012 wurde zum letzten Mal nach dem alten System mit zwei Players Championship Events an einem Wochenende gespielt. In der letzten Saison ging es dann noch weiter südlich an den „Rock of Gibraltar“. Das Event ist das ideale Urlauber-Turnier mit einer Mischung aus Sonne, Strand und Darts.

2013 gewann Phil Taylor mit einem 6:1 über Jamie Lewis den ersten Titel bei der Gibraltar Darts Trophy. Für „The Power“ war es ein wichtiger Erfolg, nachdem er zuvor seinen Titel bei der Premier League an Michael van Gerwen verloren hatte.

2014 stand das Event ganz unter dem Zeichen der Rückkehr von James Wade. „The Machine“ hatte eine lange Leidenszeit hinter sich und musste sogar die Nichtberücksichtigung bei der Premier League überstehen. In Gibraltar zeigte sich James Wade dann von seiner besten Seite und mit dem erfolgreichen Comeback legte er den Grundstein für eine grandiose zweite Jahreshälfte, die Wade mit dem Gewinn von „The Masters“ krönte.

2015 dominierte Michael van Gerwen einfach alle Events in der ersten Hälfte des Jahres und auch in Gibraltar war er nicht zu schlagen. Nach dem Sieg in Gibraltar stand er kurz vor der 1 Millionen Pfund Preisgeldgrenze in der Order of Merit, die er dann nach dem Gewinn in München dann durchbrach.

Bisherige Sieger der Gibraltar Darts Trophy				
2013	Phil Taylor	Jamie Lewis	6:1	Gibraltar
2014	James Wade	Steve Beaton	6:4	Gibraltar
2015	Michael van Gerwen	Terry Jenkins	6:3	Gibraltar
2016				Gibraltar

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Die Teilnehmer



Für die am Freitag beginnende Gibraltar Darts Trophy wird es am Donnerstag noch einen Hostnation Qualifier geben, aber die anderen Teilnehmer stehen bereits fest und das ist das Starterfeld.

An jedem European Tour Event nehmen 48 Spieler teil, die Top 16 der Pro Tour Order of Merit sind gesetzt und steigen erst in der 2. Runde des Haupt-Events ein. Die 32 Qualifikanten ermitteln in der 1. Hauptrunde die Gegner der Top 16.

Der Stichtag für die Gibraltar Darts Trophy ist der 07. März 2016

Die 16 besten Spieler der ProTour Order of Merit haben nach dem Stichtag die Möglichkeit, für das European Tour Event zu melden. Dies muss bis zum UK Qualifier geschehen. Für den Fall, dass einer oder mehrere Spieler aus der Top 16 nicht melden, rücken entsprechend Spieler über die ProTour Order of Merit in die Setzliste nach.

Die Setzliste am Stichtag ist maßgeblich für alle Qualifier, es werden stets so viele Spieler gesetzt, wie Startplätze zur Verfügung stehen beim Qualifier.

Teilnehmer der Gibraltar Darts Trophy 2016:

Top 16 der ProTour Order of Merit (zum Stichtag/vor dem UK Qualifier)

- 1 Michael van Gerwen
- 2 Peter Wright
- 3 Michael Smith
- 4 James Wade
- 5 Kim Huybrechts

- 6 Dave Chisnall
- 7 Ian White
- 8 Adrian Lewis
- 9 Jelle Klaasen
- 10 Terry Jenkins
- 11 Robert Thornton
- 12 Benito van de Pas
- 13 Gary Anderson
- 14 Mensur Suljovic
- 15 Simon Whitlock
- 16 Mervyn King

20 UK Qualifier (11. März in Barnsley)

- Ross Smith
- Nick Fullwell
- Justin Pipe
- Stephen Bunting
- Gerwyn Price
- Daryl Gurney
- Alan Norris
- Jamie Lewis
- John Henderson
- Andy Hamilton
- Steve Beaton
- Mark Walsh
- Steve West
- Joe Murnan
- David Pallett
- Wayne Jones
- Kyle Anderson
- Kevin Painter
- Joe Cullen
- Stuart Kellett

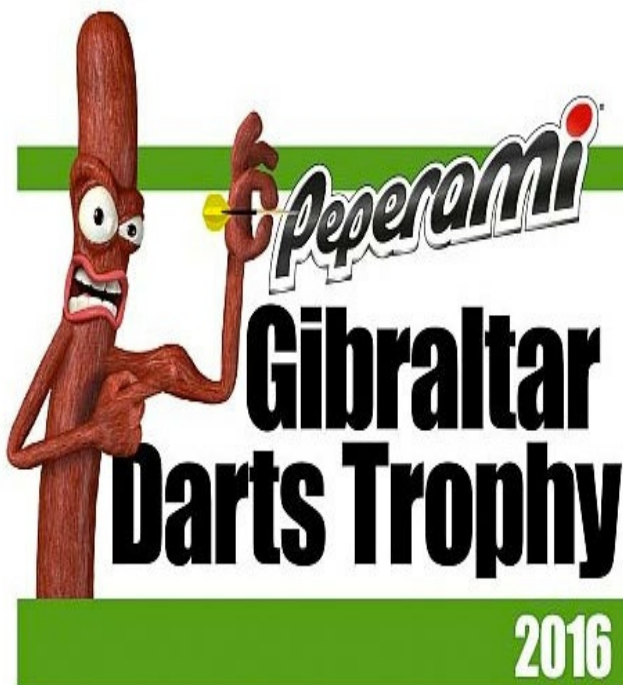
8 European Qualifier (22. April in Mülheim/Deutschland)

- Max Hopp
- Jermaine Wattimena
- Rowby-John Rodriguez
- Michael Rasztovits
- Cristo Reyes
- Dirk van Duijvenbode
- Christian Kist
- Antonio Alcinas

4 Host Nation Qualifier (05. Mai in Gibraltar)

Game on!

Gibraltar Darts Trophy - Der Spielplan



Während sich gestern Abend die Top Player der Welt bei der Premier League duellierten wurden beim Host Nation Qualifier die vier letzten Startplätze beim südlichsten European Tour Event vergeben. David Francis, Antony Lopez, George Federico und Dyson Parody gehen somit am Freitag am Fuß des "Rock of Gibraltar" als Local Heroes ins Rennen.

Max Hopp ist der einzige deutsche Spieler im 48 Mann starken Teilnehmerfeld, der "Maximiser" eröffnet die Abend-Session gegen Andy Hamilton. Rowby-John Rodriguez hat mit Jermaine Wattimena ebenfalls eine anspruchsvolle Aufgabe vor sich. Gewinnt "Little John" diese Partie, würde er wie in Venray am Samstag auf Mensur Suljovic treffen. Die Top 16, angeführt von Michael van Gerwen und Gary Anderson steigt komplett erst am zweiten Tag in das Geschehen ein.

Gibraltar Darts Trophy 2016

Ablaufplan

Freitag

Nachmittags-Session (13:00 – 17:00 Uhr)

1. Runde

Ross Smith v Joe Murnan

Michael Rasztoivts v Steve Beaton

Nick Fullwell v Antony Lopez
Justin Pipe v Jamie Lewis
Antonio Alcinas v Stuart Kellett
John Henderson v Wayne Jones
Dirk van Duijvenbode v Dyson Parody
Daryl Gurney v David Pallett

Abend-Session (19:00 – 23:00 Uhr)

1. Runde

Andy Hamilton v Max Hopp
Christian Kist v Cristo Reyes
Gerwyn Price v David Francis
Rowby-John Rodriguez v Jermaine Wattimena
Joe Cullen v Kevin Painter
Mark Walsh v Stephen Bunting
George Federico v Alan Norris
Kyle Anderson v Steve West

Samstag

Nachmittags-Session (13:00 – 17:00 Uhr)

2. Runde

Robert Thornton v Henderson/Jones
Mervyn King v Kist/Reyes
Simon Whitlock v Price/Francis
Terry Jenkins v R Smith/Murnan
Mensur Suljovic v Rodriguez/Wattimena
James Wade v Pipe/J Lewis
Jelle Klaasen v van Duijvenbode/Parody
Ian White v Alcinas/Kellett

Abend-Session (19:00 – 23:00 Uhr)

2. Runde

Kim Huybrechts v Rasztoivts/Beaton
Adrian Lewis v Hamilton/Hopp
Benito van de Pas v Walsh/Bunting
Gary Anderson v Federico/Norris
Michael van Gerwen v Fullwell/Lopez
Dave Chisnall v K Anderson/West
Peter Wright v Gurney/Pallett
Michael Smith v Cullen/Painter

Sonntag

Nachmittags-Session (13:00 – 17:00 Uhr)

3. Runde

Abend-Session (19:00 – 23:00 Uhr)

Viertelfinale

Halbfinale

Finale

Game on!

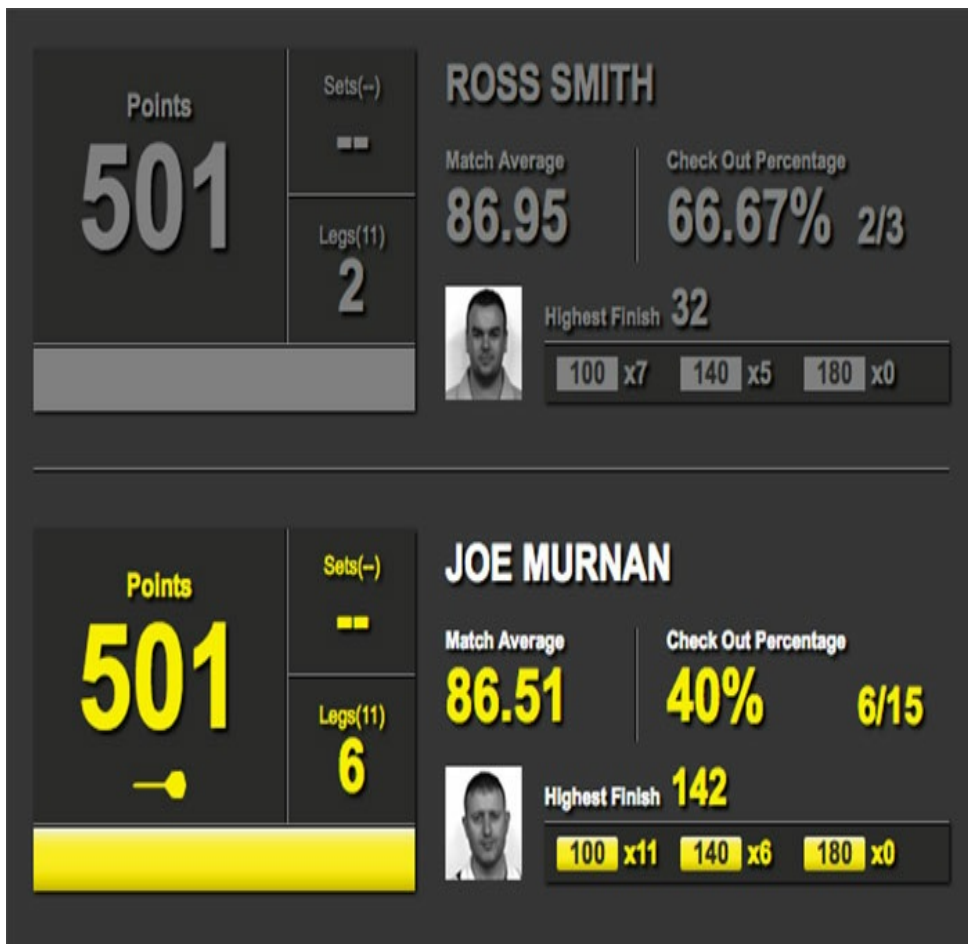
Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day One - 1



In wenigen Minuten startet der erste Tag der Gibraltar Darts Trophy 2016 und am ersten Tag wird es 16 Spiele geben in zwei Sessions. Aus deutschsprachiger Sicht dürfen wir drei Spielern die Daumen drücken, den beiden Österreichern Michael Rastovits und Rowby-John Rodriguez und dem deutschen Max Hopp.

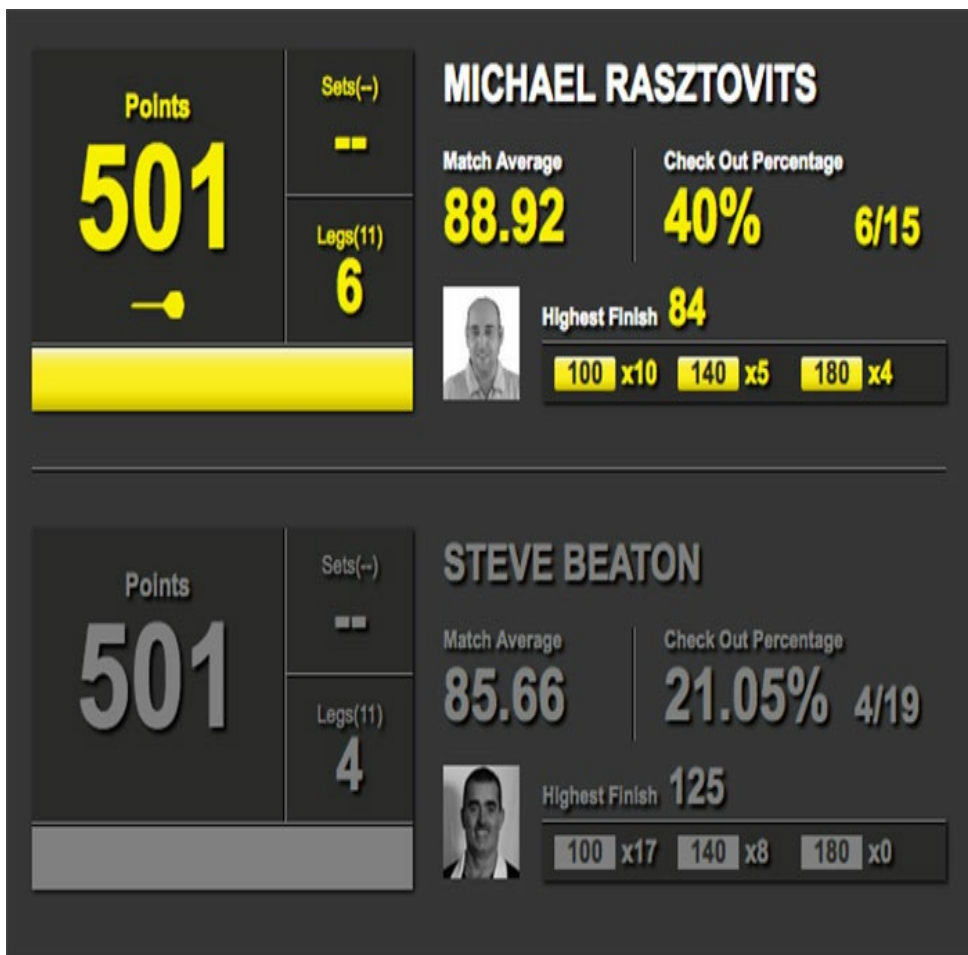
Und hier kommen die Spiele der Nachmittagsession:

1. Runde



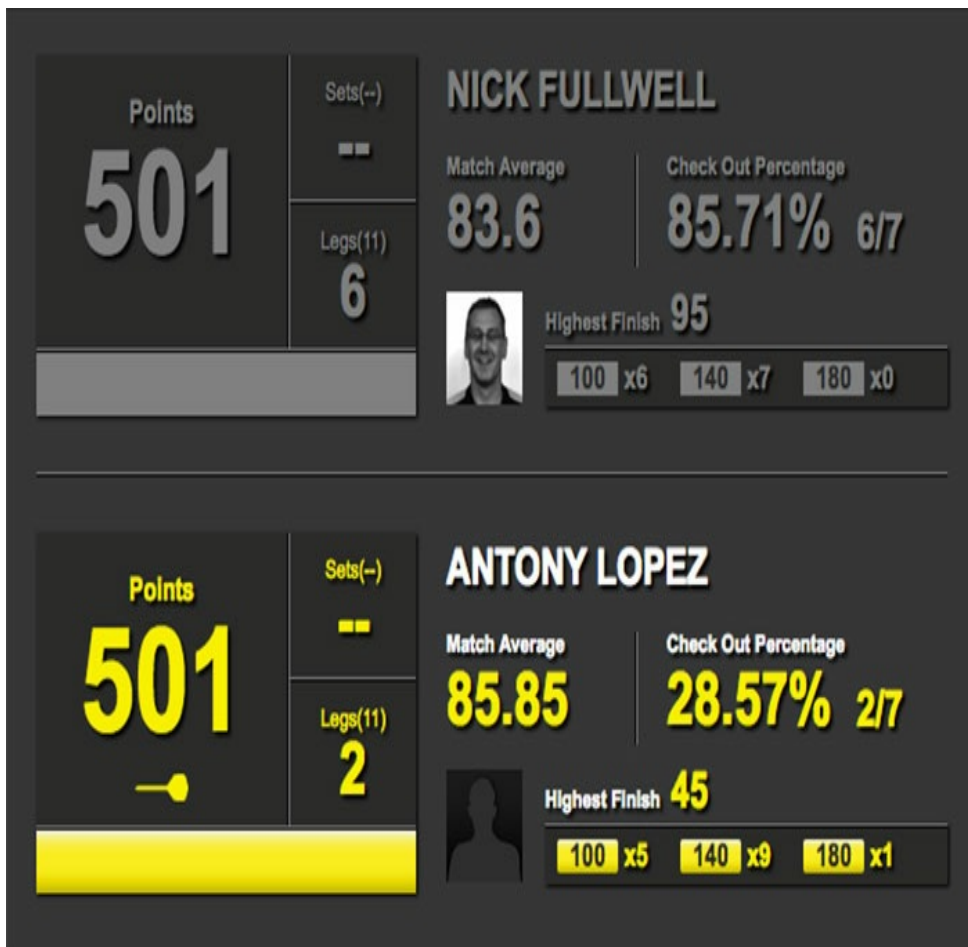
Ross Smith 2-6 Joe Murnan

Die Freitags Nachmittags Session ist oft nur schwach besucht, aber in Gibraltar sind kaum Besucher anwesend. Die beiden ersten Spieler haben also eine recht ruhige Spielsituation. Beide kommen aus England und es ist die Nummer 114 der Welt Ross Smith und den zuletzt durchaus erfolgreichen Joe Murnan, die Nummer 44 der Welt. Murnan schafft ein frühes Break und führt schnell 3:1. Mit einem weiteren Break baut Joe Murnan seinen Vorsprung aus zum 5:1 und er braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Ross Smith verkürzt noch einmal auf 2:5, aber dann siegt Joe Murnan mit einem 142er Finish und spielt morgen gegen Terry Jenkins.



Michael Rasztoovits 6-4 Steve Beaton

Der Österreicher Michael Rasztoovits gibt hier sein Debüt in Gibraltar und hat es in seinem ersten Spiel mit einem früheren Finalisten zu tun. Steve Beaton wurde 2014 Runner Up als James Wade sich den Titel holte. Rasto holt sich direkt im ersten Leg ein Break gegen Steve Beaton und kann das auch mit eigenem Anwurf bestätigen. Im sechsten Leg sehen wir ein unglaubliches Leg von Steve Beaton, der sich damit wieder zurück breakt zum 3:3. Aber die Freude ist nur kurz, denn im nächsten Leg breakt Rasto erneut und bringt sich wieder mit 4:3 in Führung. Bisher war Rasto schon 4 mal bei einem European Tour Event dabei, doch bisher verlor er stets in der ersten Runde. Heute zeigt er sich aber in starker Verfassung und mit eigenem Anwurf holt er sich die 5:3. Rasto spielt schon seine 4.te 180 in diesem Match und sein ersten Matchdart, den er aber leider auf Tops verpasst. So verkürzt Beaton noch einmal auf 4:5. Aber mit eigenem Anwurf gewinnt er das Match gegen den großen Favoriten dieses Matches mit 6:4 und trifft morgen auf Kim Huybrechts.



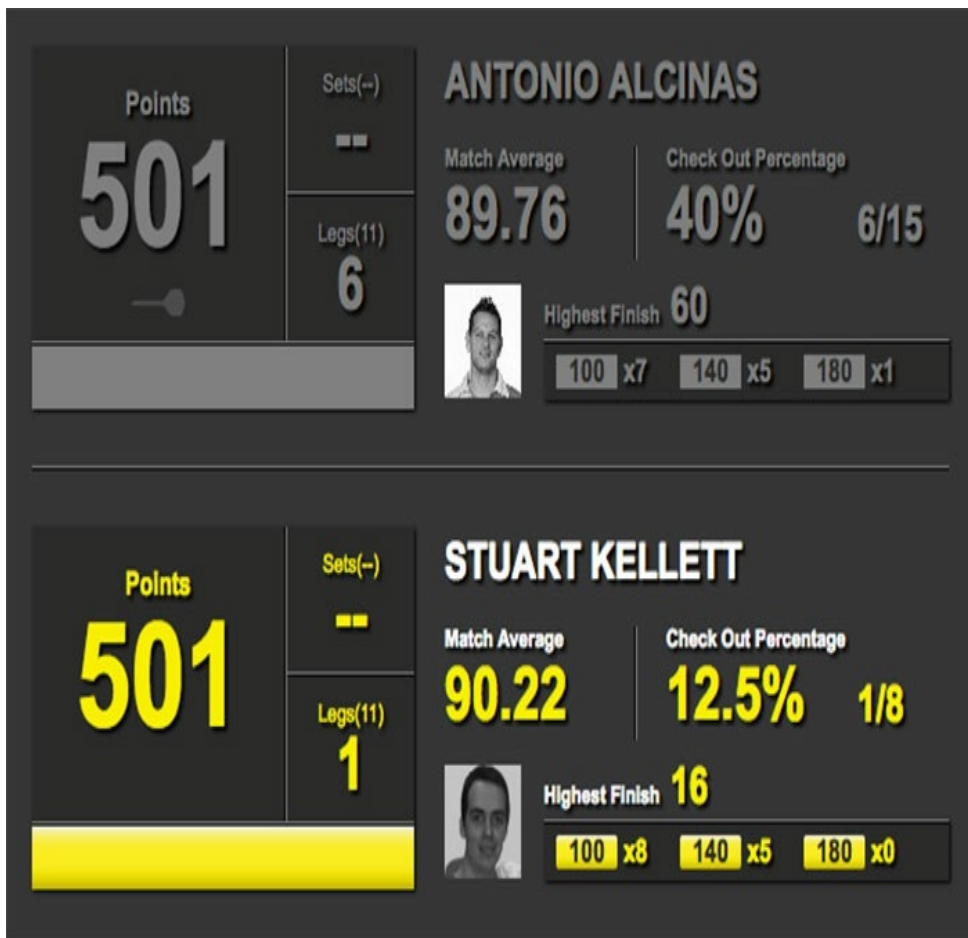
Nick Fullwell 6-4 Antony Lopez

Im dritten Leg erleben wir mit Antony Lopez einen der lokal Heroes, die sich gestern Abend qualifiziert haben. Der Engländer Nick Fullwell ist die aktuelle Nummer 155 der Welt, Lopez spielte auch im letzten Jahr schon hier und konnte die erste Runde überstehen und erreichte die Letzten 32. Bis zum 2:2 spielen beide etwa das gleiche Niveau, doch dann zieht der Engländer etwas an und ist vor allem auf die Doppel sehr stark. Er holt sich zwei Breaks und seinen beiden eigenen Legs und gewinnt das Match sicher mit 6:4.



Justin Pipe 6-0 Jamie Lewis

Dieses Match ist ein hochklassiges Match, dass auch in jedem anderen Turnier ein Viertelfinale oder eine Halbfinale sein könnte. Doch heute ist es die erste Runde und mit dem Ergebnis hätte wohl keiner gerechnet. Jamie Lewis, der zuletzt wirklich auf dem Vormarsch in die Weltspitze war und klasse Spiele zuletzt abliefern, kann heute nicht zu seinem Spiel finden. Die Gegenwehr für Justin Pipe ist fast Null und so gewinnt der mit einem Whitewash sein Erstrundenmatch.



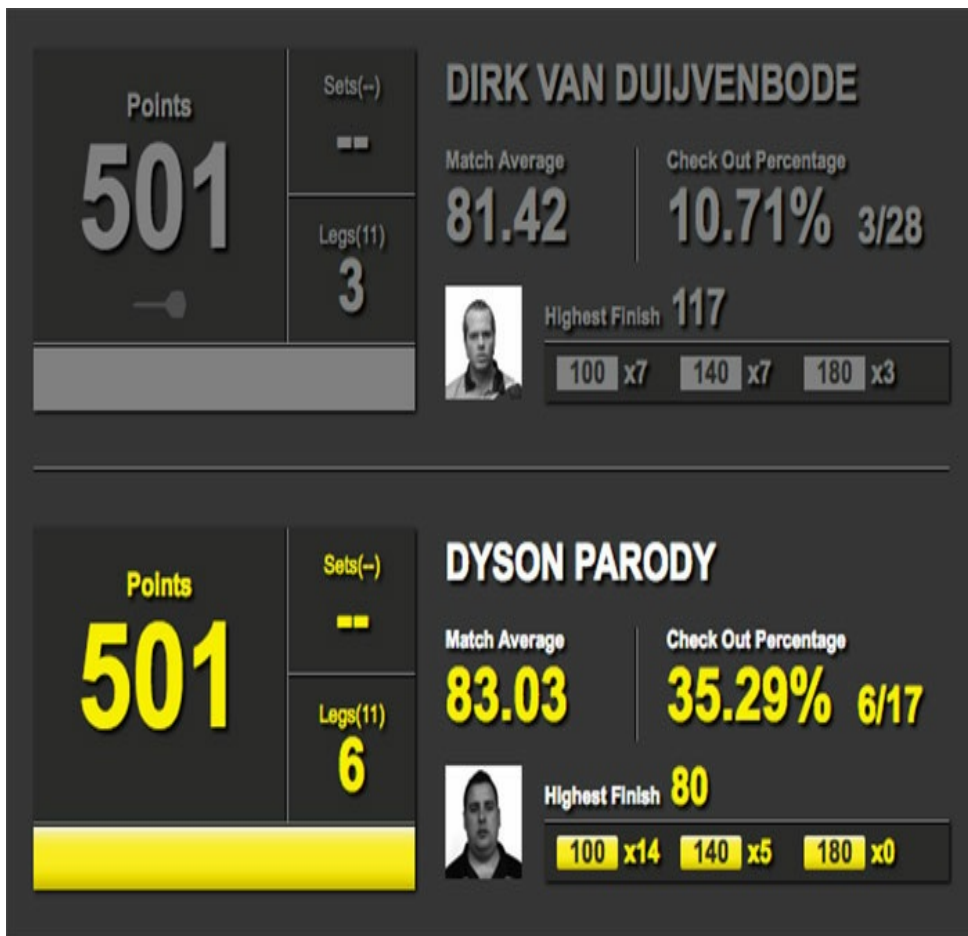
Antonio Alcinas 6-1 Stuart Kellett

Mit Antonia Alcinas sehen wir einen der beiden große Spanier, die es immer wieder schaffen, auch bei Turnieren der PDC mitzuspielen. Inzwischen ist zwar Christo Reyes der Beste spanische Spieler, einen Titel den lange Antonio Alcinas inne hatte. Und in seinem Match zeigt er, warum das so war und ist, denn er schlägt Stuart Kellett ohne größere Gegenwehr und mit einem überzeugenden 6:1. Ein Spanier ist also schon mal eine Runde weiter, mal sehen, ob ihm Cristo Reyes heute Abend folgen kann.



John Henderson 6-5 Wayne Jones

Der große Favorit ist sicher der Finalist aus München 2015 John Henderson, der auch gleich gut in das Match startet und schnell 2:0 führt. Doch Wayne Jones kommt besser ins Match und holt sich 3 Legs in Folge und dreht das Match auf seine Seite um. Doch Henderson holt sich direkt das Break zurück und gleicht zum 3:3 aus. Doch auch Wayne Jones breakt sofort erneut und führt nun wieder 4:3. Nach dem eigenen Anwurf, den er jetzt einmal behalten kann, steht es 5:3 für Wayne Jones. Henderson verkürzt noch einmal auf 4:5, aber er braucht ein Break und danach sieht es im 10.ten Leg nicht wirklich aus, aber Jones hat plötzlich Probleme auf Doppel und vergibt 10 Matchdarts. Also gibt es ein Entscheidungsleg und auch hier verwirft Jones seine Chancen auf die Doppel, am Ende gewinnt Henderson mit viel Glück und 6:5.



Dirk van Duijvenbode 3-6 Dyson Parody

Ein interessantes Match zwischen dem nationalen Meister Dyson Parody und dem jungen Niederländer Dirk van Duijvenbode. Und der Local Hero sorgt gleich mal für ein bisschen Bewegung in den wenigen Besuchern, die es an diesem Freitag Nachmittag in die Halle geschafft haben, als er die ersten 3 Legs für sich entscheiden kann, da der Niederländer ungekannte Schwächen auf die Doppel zeigt. Erst ab dem 4.ten Leg zeigt er bessere Finishes und versucht seine Doppelquote von 1 von 21 zu verbessern. Er holt auch das 5.te Leg und verkürzt auch 2:3. Aber im 6.ten Leg bleibt Parody in seinem Anwurf vorn und gewinnt das Leg zur 4:2 Führung. Beide bringen ihre nächsten Anwürfe durch und so steht es 5:3 für den Mann aus Gibraltar, der hier Geschichte schreiben könnte, denn er könnte der erste sein, der bei der Gibraltar Darts Trophy einen nicht Gibraltar Spieler besiegen könnte. Und da Duijvenbode erneut Schwächen auf die Doppel zeigt, gewinnt Parody mit 6:3.



Daryl Gurney 6-3 David Pallett

Den Abschluss der Nachmittagssession bestreiten der Nordire Daryl Gurney und der Engländer David Pallett. Beide haben zuletzt stark an Form zugelegt und sind beides gefährliche Spieler, wenn sie in ihr Spiel finden. Am besten gelingt das Daryl Gurney der sich die ersten 3 Legs holt und eine Average um die 100 spielt, als erster an diesem Tag. Im vierten Leg zeigt Pallett dann, dass auch er spielen kann, Gurney verpasst sein Doppel und Pallett spielt ein 105er Finish für sein erstes Leg auf dem Scoreboard. Die beiden spielen das erste Match, dass ein wirklich hochklassiges Match ist. 15- und 14Darter wechseln sich ab. Beide zeigen tolle Finishes mit Bullseyefinishes und ton+ Finishes. Am Ende siegt der Nordire Gurney mit 6:3, weil er am Anfang gleich besser ins Spiel kam.

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day One - 2



Gleich startet die zweite Session des ersten Tages in Gibraltar und auf Grund dessen, dass Adrian Lewis kurzfristig abgesagt hat, gibt es für das erste Spiel der Abendsession direkt eine neue Wendung. Der Sieger hätte gegen Lewis spielen müssen morgen in der zweiten Runde, aber so zieht der Gewinner direkt ins Achtelfinale am Sonntag ein und hat morgen frei. Hoffentlich kann Max Hopp diese große Chance gegen Andy Hamilton gleich nutzen.

1. Runde



Andy Hamilton 4-6 Max Hopp

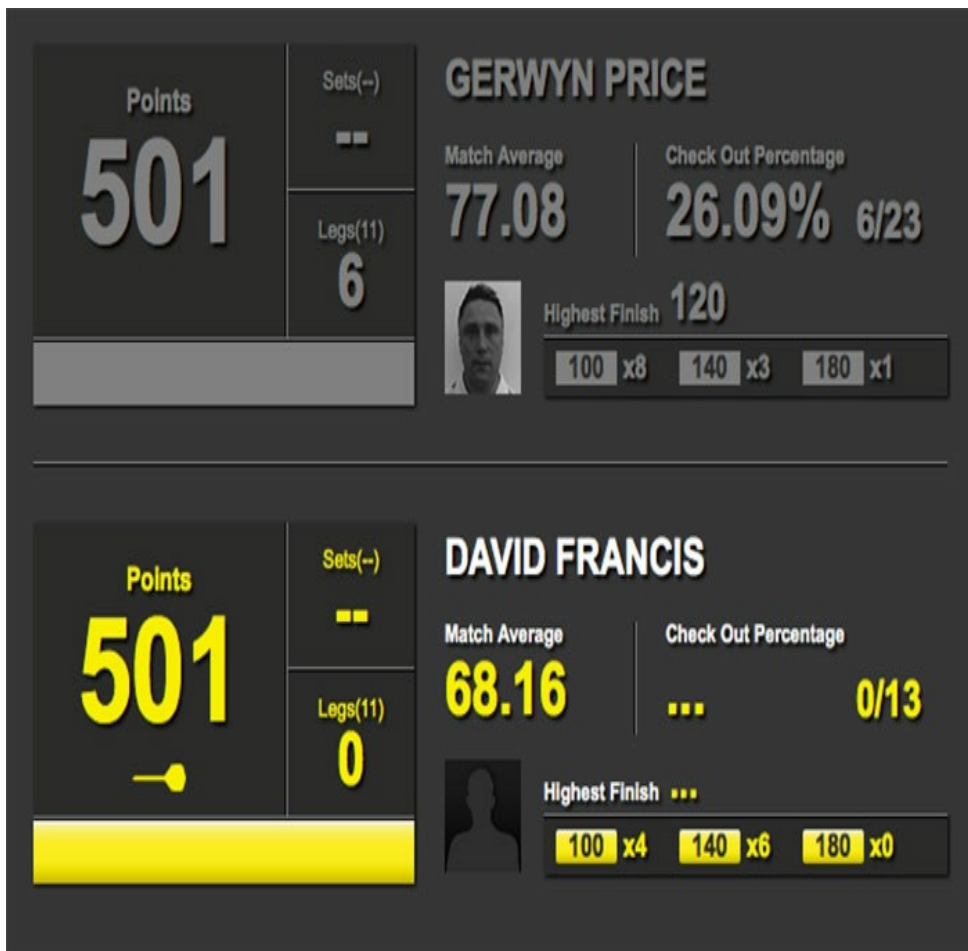
Max hat das Ausbullen gewonnen und wirft das erste Leg an, er steht als erster auf einem Finish, er muss es zwar nicht aber versucht direkt ein 164er Finish, trifft aber nur knapp Halbbull statt Vollbull, aber danach holt er sich sein erstes Leg. Im zweiten Leg dominiert The Hammer und holt sich sicher seinen Anwurf nach Hause. Im dritten Leg gibt es ein erstes Break gegen Max Hopp, der 101 nicht finishen kann und nur zuschauen kann, wie Hamilton 36 finished. Aber im vierten Leg startet Max mit 2x180er und 7 perfekten Darts bevor er die T19 verpasst und hat danach tatsächlich noch Probleme auf die Doppel und kann erst nach mehreren Versuchen auf D1 finishen und sich zurück breaken. Max macht leider nicht den sichersten Eindruck auf die Doppel und so kommt es zu einem dritten Break in Folge, als er erneut sein Finish nicht schafft und Hamilton ihn dafür bestraft. 3:2 für Hamilton mit einem Break in Front. Andy Hamilton seinerseits ist heute nicht sehr stark auf die Scores und so bringts Hopp erneut im sechsten Leg in eine gute Position und holt sich das Break und den erneuten Ausgleich zum 3:3. Max Doppelquote steht bei 14%, was nicht wirklich erfreulich ist, während Hamilton eine 50%ige Doppelquote bis hierher hat. Nach 4 Breaks am Stück bringt max jetzt mal ein Anwurfleg sicher nach Hause und geht mit 4:3 in Führung. Auch Andy Hamilton bleibt jetzt in seinem Leg ungeschlagen und gleicht zum 4:4 aus,

das kann jetzt eine spannende Endphase werden. Max ist in seinem Anwurf ohne Druck von Hamilton und so geht er erneut mit 5:4 in Führung. Gibt es nun noch einen Decider oder schafft Max noch ein Break. Max startet mit zwei 140ern und steht nach 9 Darts auf 121 und Max holt sich das 121er Finish und steht damit als erster im Achtelfinale am Sonntag.



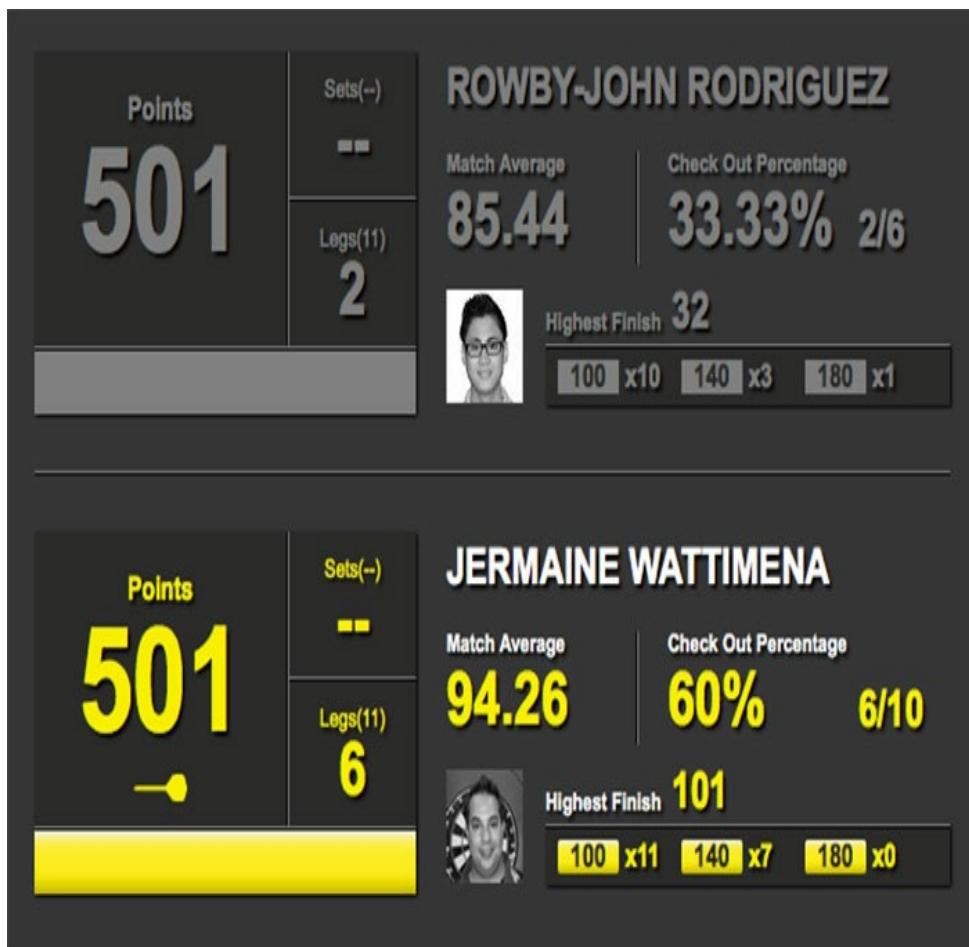
Christian Kist 6-1 Cristo Reyes

Der Spanier Crista Reyes ist eigentlich Spaniens Nummer1 und da sich Antonio Alzinas heute Nachmittag bereits durchgesetzt hat, war man gespannt, ob Cristo Reyes das auch schaffen könnte. Aber er kam heute zu keiner Zeit an sein bestes Spiel heran und so hatte Christian Kist eigentlich keine großen Schwierigkeiten und gewinnt das Match locker und leicht mit 6:1.



Gerwyn Price 6-0 David Francis

Und wieder steht ein Spieler aus Gibraltar auf der Bühne, aber der hat es mit niemand anderem als Gerwyn Price zu tun, der zu letzt mit seinem Sieg auf der Pro Tour auf sich aufmerksam gemacht hat. Und Price starte auch gleich stark in das Match, er gewinnt sein erstes Leg sicher und holt sich in Leg2 ein Break mit einem Shanghai auf 20. Im dritten Leg hat der Spieler aus Gibraltar Francis ein paar Chancen auf ein Break, kann diese aber nicht nutzen und so steht es 3:0 für Gerwyn Price. Francis ist leider zu schwach auf die Doppel, er kann keine einzige Chance nutzen und Price ist nicht so sicher, wie man das eigentlich gewohnt ist. Aber Price gewinnt mit dem nächsten Whitewash und ist eine Runde weiter.



Rowby-John Rodriguez 2-6 Jermaine Wattimena

Jetzt wird es schnell, denn so wohl der Österreicher Rowby-John Rodriguez als auch der Niederländer Jermaine Wattimena lieben es unglaublich schnell zu spielen. Beide starten in etwa gleich auf, doch keiner kann seinen Anwurf nach Hause bringen in den ersten drei Legs. Nach drei Breaks stand es 2:1 für den Niederländer. Dann holt sich Wattimena ein erstes Anwurfleg zur 3:1 Führung. Auch Little-John gewinnt jetzt sein Leg mit eigenem Anwurf und verkürzt auf 2:3. Doch dann setzt sich der Niederländer weiter in Front, holt sich ein weiteres Break und kann das Match mit 6:2 gewinnen. Wattimena trifft nun in der nächsten Runde auf Mensur Suljovic.



Joe Cullen 6-5 Kevin Painter

Das war eines der besten Matches am heutigen Tag bis hierher. Zunächst startet Painter stark in das Match und führt schnell 2:0, aber Cullen bleibt dran und kommt besser ins Match, im 6.ten Leg erreicht er den Ausgleich zum 3:3. Es sieht schon so aus, das Cullen mit 4:3 zum ersten mal in Führung geht, doch er schwächelt auf die Doppel und wird von Painter mit einem weiteren Break bestraft. Painter holt mit eigenem Anwurf die 5:3 Führung raus und scheint das Spiel in Griff zu haben, doch er hat die Rechnung ohne Joe Cullen gemacht, der noch einmal richtig aufdreht und sich die letzten drei Legs holt und das Spiel im Decider noch zu seinen Gunsten mit 6:5 entscheidet.



Mark Walsh 1-6 Stephen Bunting

Es kommt sogar sowas wie Stimmung auf, in der auch am Abend nicht wirklich toll gefüllten Halle, als Stephen Bunting seinen Walk-on hat. Mark Walsh ist kein leichter Gegner und vor allem auf der European Tour konnte er schon das eine oder andere mal überraschen, doch heute findet er zu keiner Zeit zu einer stabilen Form und schafft gerade mal ein Leg aufs Scoreboard. Stephen Bunting zieht also ungefährdet mit einem 6:1 Sieg in die nächste Runde ein.



George Federico 1-6 Alan Norris

Und nun noch ein Spieler aus Gibraltar ... der weisse Löwe - Georg Federico ist ein zweifacher National Master und hat es mit Alan Norris zu tun. Federico holt sich gleich ein Break im ersten Leg mit einem 119er Highfinish. Aber im zweiten Leg rückt Alan Norris gleich alles wieder ins rechte Licht und breakt sich direkt zurück. Doch nach dem ersten Leg geht dem Gibraltar Spieler die Luft aus und es spielt nur noch einer und das ist Alan Norris. Er gewinnt dann locker mit 6:1.



Kyle Anderson **4-6** Steve West

Und auch das letzte Spiel der Abendssession ist ein echter Kracher mit vielen Highscores, 11x 180er und spannenden Legs zwischen dem Australier und Steve West, der diesen noch nie besiegen konnte in früheren Spielen. Zunächst erleben wir 5 Anwurflegs die jeweils gewonnen werden. Im 6.ten Leg wird es dann etwas kurios, denn beide weigern sich das Leg zu gewinnen und verpassen Finish um Finish. Am Ende bleibt Kyle Anderson noch einmal siegreich und holt sich dann sogar ein Break zur 4:3 Führung, doch Steve West breakt sich direkt zurück und holt sich dann die letzten beiden Legs zum 6:4 Sieg.

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day Two - 1



Heute steigen die Top16 ins Rennen der Gibraltar Darts Trophy ein, eigentlich sind es ja nur Top15, denn gestern wurde bekannt, dass Adrian Lewis nicht antreten wird. Damit hat Max Hopp heute ein Freilos und steht schon fest für morgen das Achtelfinale. Am Nachmittag gibt es folgende Partien:

Peperami Gibraltar Darts Trophy
Saturday May 7
Afternoon Session



Robert Thornton 6-5 John Henderson

Auch am Samstag Nachmittag ist die Halle in Gibraltar nicht wirklich gut gefüllt, als die beiden Schotten die Bühne betreten. Hendo gestern mit ein paar Problemen und einer reichlichen Portion Glück eine Runde weiter, startet heute aber extrem stark und das bei Robert Thornton schon seit einiger Zeit die Säge klemmt, ist ja kein Geheimnis. Hendo führt schnell 4:0 und von Robert Thornton ist nicht wirklich etwas zu sehen. Im fünften Leg bringt er endlich einLeg aufs Scoreboard und verkürzt auf 1:4. Thornton holt sich einBreak zum 2:4 und jetzt wird es doch noch ein Kampf. Hendo steht auf 5 Legs und Thornton auf 4, wenn Henderson jetzt seinen Anwurf hält, ist er weiter, aber wenn nicht, dann gibt es wieder einen Decider. Bei Henderson fehlen jetzt wieder die Scores, viel zu oft verpasst er die Trippel. Am Ende verpasst er auch noch seinen ersten Matchdart und nun geht es in den Decider. Thornton wirft an und scored deutlich besser und holt sich am Ende das Match.



Mervyn King 6-2 Christian Kist

Kleine Überraschung für mich, denn Mervyn King, der im letzten Jahr seine Darts gewechselt hat, spielt wieder mit seinen alten Darts mit den bekannten drei Wellen. Scheinbar haben sich die neuen Darts doch nicht so ausgewirkt, wie gewünscht und Mervyn ist zum alten bewerten zurück gekehrt. Und der Dartstausch scheint King gut zu tun, denn schnell führt er 4:0. Erst im fünften Leg kommt Kist zu einem Break und einem ersten Leg auf dem Scoreboard. Christian Kist kann noch seinen eigenen Anwurf nutzen, doch dann macht King die Partie zu und gewinnt mit 6:2.

Simon Whitlock 6-1 Gerwyn Price

Whitlock stürmt ins Achtelfinale! Price kann lediglich das erste Leg für sich entscheiden, dann gewinnt der Australier 6 Legs in Folge und feiert einen starken Erfolg!

Terry Jenkins 4-6 Joe Murnan

Der erste Gesetzte ist raus! In einem hochklassigen Spiel spielen beide einen Average von 103, durchsetzen kann sich in einem bis zum 4-4 völlig ausgeglichenen Spiel Joe Murnan, Jenkins

kann am Ende nichts mehr gegensetzen!

Mensur Suljovic 6-2 Jermaine Wattimena

Mensur Suljovic bucht seinen Platz im Achtelfinale! Gegen Jermaine Wattimena zeigt der Österreicher eine gute Leistung und gewinnt verdient!

Jelle Klaasen 5-6 Dyson Parody

Und noch ein gesetzter fliegt raus. Sensation vom einheimischen Parody! Gibraltar feiert, ihr Mann schlägt den klar favorisierten Klaasen in einem packenden Spiel im Decider! Dyson Parody wird damit morgen Achtelfinalgegner von Max Hopp sein.

Ian White 6-5 Antonio Alcinas

Auch im letzten Spiel des Nachmittags wurde es nochmal dramatisch. Zunächst lag eine Überraschung in der Luft, Alcinas führte 4-2! Doch White kam zum 4-4, ehe der Spanier Alcinas erneut die Führung übernahm. Mit einem 123-Finish aufs Bullseye rettete sich White aber in den Decider und konnte in diesem das Match für sich entscheiden!

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Day Two - 2



Heute steigen die Top16 ins Rennen der Gibraltar Darts Trophy ein, eigentlich sind es ja nur Top15, denn gestern wurde bekannt, dass Adrian Lewis nicht antreten wird. Damit hat Max Hopp heute ein Freilos und steht schon fest für morgen das Achtelfinale. Am Abend gibt es folgende Partien:

Peperami Gibraltar Darts Trophy

Saturday May 7

Evening Session

Kim Huybrechts 6-4 Michael Rasztoivts

Der Österreicher kam superstark in die Partie, er war in den Scores deutlich überlegen und konnte so bereits mit einem starken 110-er Finish 4-0 in Führung gehen, Huybrechts aber drehte dann in den wichtigen Momenten auf, holte Leg um Leg und spielte weltklasse auf die Doppel weg, am Ende gewinnt er mit einer 60% Quote 6-4!

James Wade 6-2 Justin Pipe

James Wade zeigt nicht sein bestes Spiel, hat aber gegen einen auf die Doppel zu schwachen Justin Pipe keine Probleme und gewinnt mit 6-2!

Benito van de Pas 6-1 Stephen Bunting

Benito mit einer klasse Leistung und einem 100er Average deutlich besser als Stephen Bunting, gewinnt das Match klar mit 6:1

Gary Anderson 6-2 Alan Norris

Anderson vor allem deutlich stärker auf die Doppel, kommt gut ins Spiel und führt schnell 3:0, bevor Norris 2 Legs holen kann, doch dann macht der Weltmeister alles klar und gewinnt mit 6:2.

Michael van Gerwen 6-4 Nick Fullwell

Michael van Gerwen muss ganz schön kämpfen und spielt auch nicht sein Top Niveau, aber am Ende bleibt er doch der Sieger mit 6:4.

Dave Chisnall 6-5 Steve West

Auch Chizzy hat zunächst große Probleme mit Steve West, der führt bereits 5:2 und spielt einen 105er Average bis dahin, doch dann das Comeback von Chizzy, der sich die nächsten 4 Legs holt und noch gewinnt.

Peter Wright 6-3 Daryl Gurney

Wright präsentiert sich weiterhin in guter Verfassung und kann Daryl Gurney sicher mit 6-3 schlagen.

Michael Smith 6-4 Joe Cullen

In einer spannenden und hochklassigen Partie setzt sich Michael Smith am Ende mit 6-4 gegen einen ebenfalls gut aufspielenden Joe Cullen durch!

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Achtelfinale



Und weiter geht es in Gibraltar mit den Achtelfinals am heutigen Nachmittag und mit Max Hopp und Mensur Suljovic haben wir zwei deutschsprachige Spieler im Rennen. Max Hopp trifft auf den einheimischen Dyson Parody, was kein schlechtes Los ist, auch wenn dieser gestern für eine Überraschung sorgte.

Peperami Gibraltar Darts Trophy
Sunday May 8 - Afternoon Session
Third Round



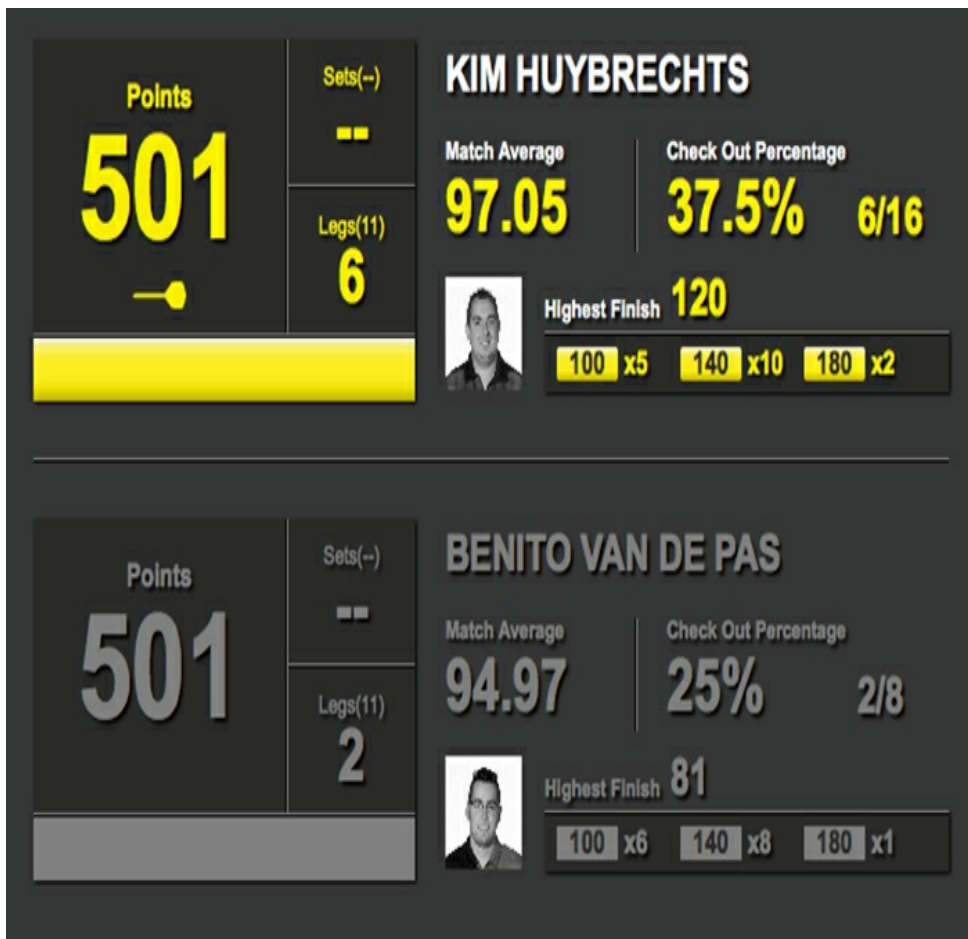
Michael van Gerwen 6-3 Mervyn King

Der Nachmittag beginnt gleich mit einem Knaller, denn der Titelverteidiger und die Nummer1 der Welt MvG trifft auf Mervyn King. King wirft die erste 180 in diesem Match und verpasst seine erste Breakchance als er ein 126er Finish nicht ausmachen kann und MvG sein erstes Leg aus macht. King kann dann aber sein Leg ausmachen und zum 1:1 ausgleichen. Beide spielen hier ein starkes Match zum Anfang dieses Matches, zu diesem Zeitpunkt haben beide einen 110er Average. Van Gerwen holt sich seinen nächsten Anwurf und schafft dann sein erstes Break gegen King und führt nun 3:1. MvG baut seinen Vorsprung noch aus auf 4:1, doch dann bringt auch Mervyn King ein weiteres Leg aufs Scoreboard. Im 7.ten Leg hat King mit einem 128er Finish eine Breakchance, aber er verpasst das Bullseye nur knapp und so bringt sich MvG mit 5:2 in eine gute Position. Das nächste Leg ist dann ziemlich konfus auf die Doppel, MvG verpasst einen Matchdart nach dem anderen und irgendwann holt sich King das Leg zum 3:5. Im 10.ten Leg verpasst King ein 161er Finish wieder nur knapp am Bullseye und dann macht MvG das Match aus.



Max Hopp 4-6 Dyson Parody

Das war keine schlechte Möglichkeit für Max Hopp ein PDC-Europe Viertelfinale zu erreichen. Er spielte insgesamt aber zu schwach und war zu unsicher auf die Doppel. So das Dyson Parody immer wieder in Front kam und am Ende triumphierte. Dyson Parody ist der erste Spieler aus Gibraltar, der das Viertelfinale eines PDC-Events erreicht! Und nun trifft er auf MvG in der nächsten Runde.



Kim Huybrechts 6-2 Benito van de Pas

Gestern noch große Probleme aber heute haben wir den Kim Huybrechts gesehen, den wir sehen wollen. Vor allem auf die First Nine outscored er Benito van de Pas, der so nur selten schnell genu auf ein Finish kommt. Ohne größere Probleme gewinnt er das Match mit 6:2.

James Wade 2-6 Gary Anderson

Es waren die Doppel, die den Unterschied ausgemacht haben in diesem Match, denn ganz untypisch für die Maschine hat James Wade Probleme auf die Doppel. Anderson gewinnt das Match und trifft nun auf Kim Huybrechts

Peter Wright 6-2 Simon Whitlock

Keine Probleme für Peter Wright, der Wizard präsentiert sich zwar in besserer Form, kann aber mit Wright nicht mithalten. Wright wartet nun auf den Sieger der nächsten Partie.

Ian White 6-2 Joe Murnan

Auch Ian White hat mit Joe Murnan keine Probleme und zieht nach seinem 6:2 Sieg ins Halbfinale

ein.

Dave Chisnall 6-5 Robert Thornton

Das war das beste Match dieses Turniers bis hierher, wenn nicht so gar eines der Besten auf der European Tour in diesem Jahr. Chizzy und Thornton liefern sich einen erbitterten Kampf, bis zum 4:4 behält jeder seinen Anwurf, dann gelingt Thornton ein wichtiges Break zum 5:4. Doch Chizzy, der zwischenzeitliche einen Average über 120 gespielt hat, breakt sich wieder zurück und gleicht zum 5:5 aus. Das Match geht über die volle Länge und am Ende des Deciders vergeben beide zunächst je zwei Matchdarts, bevor Chizzy das Spiel auf Madhouse beendet. Chizzy am Ende mit einem 110er Average, aber auch Robert Thornton mit einer beeindruckenden Statistik.

Michael Smith 3-6 Mensur Suljovic

Keine leichte Aufgabe für Mensur, denn Michael Smith ist gerade auf der European Tour einer der erfolgreichsten Spieler. Nach MvG ist Michael Smith der Spieler mit den zweitmeisten Titeln auf der European Tour. Bis zum Leg 7 kann keiner ein Break schaffen, Suljovic führt 4:3, als ihm ein wichtiges Break gelingt und ihn mit 5:3 in Führung bringt. Smith müsste jetzt die restlichen 4 Legs gewinnen und dazu mensur breaken, doch das gelingt ihm heute nicht. Mensur mit einem 102er Average zieht erneut in ein Viertelfinale ein.

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Viertelfinale



In Gibraltar geht es in die letzte Session des Abends und diese startet mit dem Viertelfinale, bevor es danach noch das Halbfinale und das Finale geben wird. Die Zuschauer aus Gibraltar sind natürlich aufgeregt, denn ihr Local Hero Dyson Parody hat es in dieses Viertelfinale geschafft und wird gleich als erstes gegen MvG spielen.

Quarter-Finals



Michael van Gerwen 6-5 Dyson Parody

Eines kann der Mister Parody auf jeden Fall und das ist ausflippen, wenn er einen guten Wurf macht. Im ersten Leg wirft er zwei 180er und feiert, während MvG das Leg einfach gewinnt. Das zweite Leg gewinnt er und feiert es, als hätte er das ganze Spiel gewonnen. Und jetzt holt er sich auch noch ein Break gegen MvG und führt 2:1. Und jetzt holt er sich seinen nächsten Anwurf mit einem 91er Finish über Halbbull, 16 und Bullseye und führt mit zwei Legs gegen die World Number 1. Michael hält seinen nächsten Anwurf und verkürzt auf 2:3. Man kann nicht sagen, dass Parody schlecht spielt, er hat schon 4 180er bis jetzt gespielt, aber seine Feierei könnte MvG irgendwann echt ärgerlich machen. MvG hat die Chance auf ein Break verpasst aber D16 und Parody geht mit 4:2 in Führung. Der hält seinen nächsten Anwurf wieder sicher und kommt auf 3:4 heran. Im achten Leg ist MvG wieder an Parody dran, aber Dyson gewinnt sein Leg und wirft schon seine 6.te 180. Ihm fehlt nur noch ein Leg zum Sieg beim Stand vom 5:3. Und auch in diesem Leg wirft Parody eine 180, seine 7.te, während MvG erst 3 geworfen hat, aber MvG behält sein Anwurf erneut zum 4:5. Dyson könnte mit eigenem Anwurf den Sieg klar machen, doch MvG holt sich das Break und erzwingt den Decider. Und der wird noch mal richtig spannend, Parody hat echt Matchdarts gegen van Gerwen und verpasst sie aber alle und am

Ende gewinnt MvG auf D4. Das hatte sich die Nummer1 sicher einfacher vorgestellt. Aber wie sagt er immer "A win is a win".



Kim Huybrechts 6-5 Gary Anderson

Unglaublich aber auch das zweite Viertelfinale ist so ein spannendes Spiel wie das erste. Bis zum 3:3 sind beide gut im Rennen, doch dann schafft sich Kim Huybrechts eigentlich die beste Ausgangslage durch ein Break und bestätigt das mit eigenem Anwurf und führt damit 5:3. Doch Gary Anderson kämpft sich wieder heran und bringt das Spiel in den Decider, dort kann aber Kim Huybrechts überraschend ein weiteres Break schaffen und gewinnt gegen den amtierenden Weltmeister.



Peter Wright 5-6 Ian White

Ja was ist denn heute mit den Pros los, auch im dritten Viertelfinale geht es über die komplette Länge und mit vielen Überraschungen hin und her. Zunächst führt Peter Wright schon 3:0 und alles sieht nach einem schnellen Spiel aus. Doch dann kommt Ian White und holt sich die nächsten 3 Legs zum 3:3. Dann geht es Anwurf um Anwurf bis zum Stand von 5:5. Vielleicht weil Peter Wright im Leg 10 seine Chance auf den Sieg vergeben hat, spielt er jetzt im Decider etwas schlechter und so holt sich am Ende Ian White den Sieg.



Dave Chisnall 6-5 Mensur Suljovic

Unglaublich aber war, auch der vierte Viertelfinale ist eine absolute Zitterpartie und geht erneut über alle 11 Legs. Zunächst kann sich Mensur mit einem Break auf 4:2 in Führung bringen, aber Chizzy gleicht nach einem Rebreak und eigenem Anwurf wieder zum 4:4 aus. Nach zwei weiteren Legs steht es 5:5 und Mensur wirft den Decider an. Am Ende verpasst er zunächst D12 und trifft D6 nicht, so dass Chizzy das Leg und das Match für sich entscheiden kann.

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Halbfinale



Die Viertelfinals hätten nicht spannender sein können und haben den Zuschauern alles geboten, was man sich wünschen kann, Spannung und jede Menge Spiele über die volle Länge. Vier Spieler haben es nun ins Halbfinale geschafft und nun mal schauen, ob es auch in den Halbfinals so spannend bleibt.

Halbfinals



Michael van Gerwen 6-0 Kim Huybrechts

Oh, das war ein ganz anderer MvG als noch vorhin gegen Dyson Parody. Aber da sieht man mal wieder, Kim Huybrechts kennt MvG gut und er weiss genau, wie Kim spielt und was er leisten kann, einen Dyson Parody konnte er wohl nicht so einschätzen. Für Kim Huybrechts ist das natürlich kein Trost, denn trotz eines 104er Average bringt er doch kein Leg aufs Scoreboard und wird von MvG mit einem Whitewash abgefertigt. Der Titelverteidiger steht also im Finale, doch wer folgt ihm dorthin.



Ian White 0-6 Dave Chisnall

Das ist ja unglaublich heute, wie sich die Spiele hier entwickeln, erst erleben wir 4 Viertelfinals mit jeweils 6:5 und jetzt gleichen sich auch die Halbfinals wie ein Ei dem anderen. Auch Dave Chisnall spielt gegen Ian White einen 6-0 Whitewash und steht damit für das Finale fest. Chizzy und MvG haben an diesem Wochenende die besten Averages gespielt und waren wohl insgesamt am komplettesten unterwegs in ihren spielen. Beide haben zwar auch Matchdarts gegen sich gehabt und überstanden, doch nun stehen sie im Finale.

Gibraltar Darts Trophy 2016 - Das Finale



Und nun steht es also fest, Michael van Gerwen und Dave Chisnall werden den Titel unter sich ausmachen, doch kann Chizzy den Titel für sich holen oder wird MvG seinen Titel verteidigen und Back-to-Back die Gibraltar Darts Trophy gewinnen. Den Anspruch hat er sicher an sich selbst, aber Chizzy hat wirklich ein beeindruckendes Turnier bis hierher gespielt, wenn er jetzt weiter so spielt, dann ist er wohl der einzige, der MvG im Highscoring paroly bieten kann.

Finale



Michael van Gerwen 6-2 Dave Chisnall

MvG startet mit einem Break gegen Chizzy, nach dem der 121 nicht auf D14 ausmachen kann. Chizzy hadert etws mit sich, da seine großen Sores noch ausbleiben, MvG gewinnt sein Match mit einem ton+ Highfinish und führt nun 2:0. In Leg 3 holt sich Chizzy ungefährdet seinen Anwurf und verkürzt auf 1:2. Und mit einem 124er Bullseye Finish breakt sich Chizzy zurück und gleicht zum 2.2 aus. Aber die Freude ist nur kurz, denn MvG spielt 6 perfekte Darts und mit einem 11 Darter holt er sich das nächste Break zum 3:2. Mit einem weiteren 12 Darter bringt sich MvG mit 4:2 in Führung. Und mit einem 124er Bullseye Finish bringt MvG sich in eine super Position und mit dem Break führt er nun 5:2. Und nachdem MvG erst zwei Matchdarts vergibt, kann Chizzy das Bullseye nicht treffen und dann ist es passiert und Michael van Gerwen gewinnt seinen 11.ten Titel auf der European Tour!

And the Winner is:

